

Pfarramt

Pfarrer Bernd Dechant
Geschäftsführender Pfarrer
Margeritenweg 1a
Tel.: 03378 878202

Sprechzeiten

Donnerstag 18 – 19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Pfarrer Bernd Schewe
Waldstraße 53
Tel.: 03378 803700

Sprechzeiten

Dienstag 18 – 19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Margeritenweg 1a
Gerlinde Fickel
Tel.: + Fax: 03378 512817

Bürozeiten

Dienstag	16 – 19 Uhr
Mittwoch	9 – 11 Uhr
Donnerstag	9 – 11 Uhr
Freitag	9 – 11 Uhr

Kantorin

Kathrin Hallmann
Margeritenweg 1a
03378 878202

Gemeindekirchenrat

Birgit Bertram
Helmut Karsten (Vorsitzender)
Rolf Liebold
Barbara Maerten
Gitta Mempel
Kirsten Retzlaff
Edgar Ruden
Ralf Schmidt
Helga Wunderlich

Gemeinderäume

Gemeindehaus St. Michael
Margeritenweg 1a

Gemeindehaus Schalom
Potsdamer Str. 184

Bankverbindung

Mittelbrandenburgische
Sparkasse
Konto 364 602 0244
BLZ 160 50 000

Impressum

*Herausgegeben im Auftrag und
in der Verantwortung der
Gemeindekirchenräte der
Kirchengemeinden Kerzendorf
und St. Michael, Ludwigsfelde.*

*Redaktion: Bernd Dechant,
Rolf Liebold, Gitta Mempel,
Hans-Christoph Rieth*

*Fotos: Privat
Vi. S. d. P. Bernd Dechant*

**Evangelische Kirchengemeinden
St. Michael Ludwigsfelde
und Kerzendorf**

GEMEINDEBRIEF

April/Mai 2008



**Monatsspruch
April**

Seid stets bereit, je-
dem Rede und Ant-
wort zu stehen, der
nach der Hoffnung
fragt, die euch er-
füllt.

1. Petrus 3,15

Pfingsten

Nun wurden wieder die Uhren von Winterzeit auf Sommerzeit umgestellt. Obwohl die ganze Aktion keinen nennenswerten Nutzen hat, im Gegenteil, nur viel kostet, wird sie dennoch durchgeführt. Der Mensch schwingt sich zum Herren über die Zeit auf, um möglichst viel Lebenszeit zu gewinnen. Es war einer der genialsten Gedanken des Menschen, die Zeit zu messen. Doch was sagt mir meine Uhr, wenn ich weiß wie spät es ist? Dann weiß ich nur, dass wieder ein Teil meiner Lebenszeit vergangen ist, vorbei ist, niemals wiederkommt und dass der Augenblick es wert ist, ihn ganz bewusst zu leben, bei der Sache zu sein. Angesichts des eigenen Todes wird die Zeitfrage für jeden von uns wichtig: Gehe ich richtig mit diesem kostbaren Gut um? Wenn Zeit Leben ist, wie soll ich sie nutzen?

Die Zeit hat viele Aspekte, und etwas Doppelgesichtiges. Sie macht keinen Unterschied zwischen Reich und Arm. Sie kann Rat und Heilung bringen. Aber auch Verfall, Tod und Verlust. Wir können Zeit gewinnen und verlieren, sparen und vergeuden, wir können sie vertreiben und vertun. Zeit kann verrinnen, zerfließen, stillstehen oder reifen. Im Alten Testament, im Psalm 31, betet ein Mensch: Meine Zeit steht in deinen Händen“. Er weiß sich in Gottes Händen geborgen. Für ihn

ist Zeit eine Gottesgabe. Sie hat einen Rhythmus und ein Tempo, die uns gut tun. Die Zeit, die allein Menschenbesitz ist, hat zu einer immer schnelleren Beschleunigung geführt. Die Jagd nach dem Glück und die Gier möglichst viel in möglichst kurzer Zeit zu erleben, schaffen eine Hektik und einen Druck, den immer mehr Menschen nicht mehr aushalten.. Dagegen hilft die Besinnung auf Gott. Er schenkt dir Zeit, er lässt dir Zeit. „Nimm dir Zeit“ bzw. „laß dir Zeit“, meint: Laß deiner Seele Zeit. Denn: „was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und nimmt doch Schaden an seiner Seele“? Gönn dir eine Eigenzeit, gönn dir Langsamkeit und Ruhe. Entschleunige dein Leben. Leg die Uhr mal beiseite. Sei du selbst, sei souverän und lass dich nicht hetzen. Wir sind nicht für die permanente Hochgeschwindigkeit gemacht. Die Unermesslichkeit aller Möglichkeiten und Ansprüche geht nicht in ein Menschenleben. Leben ist nur in Maßen möglich. Wenn du langsamer leben willst, musst du dein Leben vereinfachen und auf manches verzichten. Das tut deiner Seele gut. Weniger ist dann mehr an Liebe, mehr an Freundschaft, mehr an Trauer, mehr an Vertrauen und auch mehr an Miteinander.

Die „Non-Stop-Gesellschaft“ mit



Am **Pfingstsonntag**, dem 11. Mai laden die Kirchengemeinden der Region Ludwigsfelde wie im letzten Jahr zu einer **Nacht der offenen Kirchen** ein.

Um 19.30 fährt ein Bus vom Kulturhaus Ludwigsfelde zur Kirche nach Löwenbruch ab.

Dort liest Pfarrer Petzold aus dem Kirchenbuch über Ludwig von der Gröben. Es erklingt Musik aus der Lebenszeit Ludwigs.

Ausführende sind Bettina Mros (Violine) und Kathrin Hallmann (Cembalo).

Der Bus fährt weiter zur Kirche in Siethen. Dort gibt es um 21 Uhr eine kleine Kirchenführung, es wird gemeinsam gesungen und zu einem Imbiss eingeladen.

Die 3. Station ist die Kirche in Thyrow. Um ca. 22 Uhr wird das Schauspielerehepaar Radoy mit jugendlichen Szenen zu Pfingsten unter dem Titel „Es geschah ein Brausen vom Himmel“ spielen.

Die letzte Station ist die Kirche St. Michael. Im Kerzenschein gibt es dort eine Andacht zum Abschluss. Musikalisch wird die Andacht vom Frauenquartett „vivere cantando“ unter der Leitung von Kathrin Hallmann gestaltet.

Wer mit dem Bus mitfahren möchte, kann sich ab sofort im Büro der Kirchengemeinde anmelden. Die Busfahrt kostet 6 Euro. In den einzelnen Kirchen wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten. Es ist natürlich möglich, auch einzelne Stationen in der Nacht der offenen Kirchen mit dem Fahrrad oder dem eigenen PKW zu besuchen.

Kathrin Hallmann

Beerdigungen

09.02.2008	Horst Fuchs	Kerzendorf
06.03.2008	Lisbeth Beck	Ludwigsfelde
28.03.2008	Heinz Handke	Ludwigsfelde
03.04.2008	Gertrud Merkwirth	Potsdam

Bei Dir ist die Quelle des Lebens, und in Deinem Lichte sehen wir das Licht. Psalm 36,10

Taufe

23.03.2008	Quentin Berndt	Genshagen
------------	----------------	-----------

Konfirmation

23.03.2008	Simon Schreiber	Kerzendorf
23.03.2008	Lukas Schütt	Kerzendorf
27.04.2008	Tobias Herrmann	Ludwigsfelde
27.04.2008	Julienne Kylau	Ludwigsfelde
27.04.2008	Annelie Lochmann	Ludwigsfelde
27.04.2008	Vanessa Radtke	Ludwigsfelde
27.04.2008	Babette Schulze	Ludwigsfelde
27.04.2008	Jonathan Singer	Ludwigsfelde
27.04.2008	Felix Stege	Ludwigsfelde

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. Psalm 91,1.2

Diamantene Hochzeit

15.03.2008	Ulrich, Heinz und Charlotte geb. Thiemert
------------	---

Goldene Hochzeit

21.03.2008	Rudolph, Werner und Gerda geb. Hermann
------------	--

Wiedereintritt

23.03.2008	Artl, Doris
------------	-------------

Lobe den Herrn, meine Seele und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was ER dir Gutes getan hat. Psalm 103,1.2

ihrem Prinzip „Alles zu jeder Zeit und an jedem Ort“, um jeden Preis, bekommt unserer Seele nicht. Ihr ist nicht wohl, wenn es kein „Halt“ und kein „Genug“ mehr gibt. Nimm dir Zeit und nicht

dein Leben. Beides hat dir Gott geschenkt. Umsonst!

Herzliche Grüße und Gott segne Sie, Ihr Pfarrer B.Schewe



VERANSTALTUNGEN

im Gemeindehaus St. Michael

Kinderchor*	Montag		15.40 Uhr
*Flötenunterricht für Kinderchormitglieder nach Absprache			
Männerkreis	Montag	21.04.2008	19.30 Uhr
Männerkreis	Montag	19.05.2008	19.30 Uhr
Frauenhilfe	Mittwoch	23.04.2008	14.00 Uhr
Frauenhilfe	Mittwoch	28.05.2008	14.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch	23.04.2008	19.00 Uhr
Christenlehre Kl. 4-6	Mittwoch		15.45 Uhr
Singkreis „accompagnato“	Freitag, Freitag,	11.04. 2008 09.05. 2008	15.00 Uhr 15.00 Uhr
Junge Gemeinde	Freitag		18.00 Uhr
Blockflöte Plus	Freitag		18.30 Uhr
Bibelstunde	Freitag		19.30 Uhr

im Gemeindehaus „Schalom“

Eltern-Kind-Kreis mit Spatzenmusik	Mittwoch		16.00 Uhr
Kirchenmäuse	Donnerstag		15.00 Uhr
Jugendchor	Donnerstag		18.30 Uhr
Kirchenchor	Donnerstag		19.30 Uhr
Gruppenstunde für Suchtgefährdete (Blaues Kreuz)	Freitag		19.30 Uhr
Konfirmanden:	KU-Projekt	05.04.2008	10.00 Uhr

KIRCHENMUSIK

beider Kirchengemeinden und beim dritten Treffen 1989 gab es auch schon eine leise keimende Hoffnung, dass es vielleicht doch noch eine erlebbare Grenzöffnung für alle geben könne!

Und sie kam und damit ein möglicher Gegenbesuch unsers Chores in Grenzach, der dann schon 1991 stattfand. Dank der Weiterführung dieser schönen Tradition wird unser Chor 2009 wieder zu einem Sonderkonzert nach Grenzach fahren dürfen!

Für manche von uns - wie auch von unseren Grenzacher Sangesbrüdern (natürlich auch Schwestern) und auch mich ist es damit das 10. erlebte Sängertreffen zu Gottes Ehre und zum Wohle der eigenen Seele!

Wenn wir uns heute in unseren Gemeinden umschaun, so merken wir, dass vieles seinerzeit euphorisch empfunden Erlebte in der Selbstverständlichkeit einer „gutbürgerlichen“ Kirchengemeinde in Vergessenheit zu geraten droht und Nebensächlichkeiten im Zusammenleben einer christlichen Gemeinde Bedeutung erlangen.

Immer dann, wenn uns diese Erkenntnis betrüben sollte, seien wir an den Schlussvers des Psalmdichters erinnert:

„Was betrübst du dich, meine Seele und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde Ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und Gott ist!“

Wir danken dem Grenzacher Kantor Dieter Zeh und unseren drei Kantorinnen Evelis Langhoff, Hanna Hahn und Kathrin Hallmann, die diese Sängerefreundschaft ins Leben gerufen haben und bis heute pflegen!

Helmut Karsten



KIRCHENMUSIK

„Gott, schaffe mir Recht und führe meine Sache wider das unheilige Volk und errette mich von den falschen und bösen Leuten!“

25 Jahre Chorpartnerschaft mit dem Grenzacher Kirchenchor

Pfingsten 1983 zu einer Zeit, da ein Erich Honecker noch verkünden konnte, daß die gemauerte Stacheldraht-Grenze durch unser geteiltes Deutschland in noch 100 Jahren weiter bestehen würde, machten sich 44 Sängerinnen und Sänger mit ihrem Kantor Dieter Zeh aus der Grenzacher Partnergemeinde auf den Weg zu uns, getarnt als entfernte Verwandte! Man wollte zusammen mit dem Ludwigsfelder Kirchenchor ein getrennt einstudiertes Chorkonzert nun zusammen proben und der Gemeinde zu Gehör bringen.

Unter anderem wurde auch der von Mendelssohn-Bartholdy vertonte 43. Psalm als achtstimmige Motette gesungen und musste wegen des nicht endenden Beifalls der Gemeinde wiederholt werden.

Noch nie hatten so viele Menschen- so auch ich- diesen Text so verinnerlicht wahrgenommen, dass manche Augen feucht wurden und Sänger wie Zuhörer sich ihrer Tränen nicht schämten!

„Denn Du bist der Gott meiner Stärke: Warum hast Du mich verstoßen? Warum muss ich so traurig gehen, wenn mein Feind mich drängt?“

Es ist heute kaum noch vorstellbar, dass dieses Psalmgebet Sänger und Zuhörer, die sich zuvor nicht kannten, nach dem Konzert nahezu drängte, sich in die Arme zu schließen und damit das ganz Besondere dieser Situation im geteilten Vaterland auszudrücken versuchten: Ein politisch geteiltes, aber ein in Christus geeintes Volk Gottes!

„Sende Dein Licht und Deine Wahrheit, dass sie mich leiten und bringen zu Deinem heiligen Berg und zu Deiner Wohnung, dass ich hineingehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und Dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott!“

Nach diesem so erfolgreichen und mitreißendem Erlebnis kamen die Grenzacher Sänger nun alle drei Jahre nach Ludwigsfelde, um mit uns gemeinsam zu singen, den Gottesdienst zu gestalten aber auch zum fröhlich sein!

Aus dem anfänglichen Abenteuer wurde eine Tradition zum Wohle

GOTTESDIENSTE

in St. Michael

Miseric. Domini	06.04.	Predigtgottesdienst mit AM und KG	10 Uhr
Jubilate	13.04.	Predigtgottesdienst mit Vorstellung d.Konf.	10 Uhr
Kantate	20.04.	Regionalgottesdienst in Genshagen	10 Uhr
Rogate	27.04.	Konfirmationsgottesdienst	10 Uhr
Himmelfahrt	01.05.	Andacht	10 Uhr
Exaudi	04.05.	Predigtgottesdienst mit AM und KG	10 Uhr
Pfingsten	11.05.	Festgottesdienst mit AM	10 Uhr
Pfingstmontag	12.05.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Trinitatis	18.05.	Predigtgottesdienst mit Taufe	10 Uhr
1.So.n.Trinitatis	25.05.	Predigtgottesdienst mit AM	10 Uhr
2.So.n.Trinitatis	01.06.	Predigtgottesdienst mit AM und KG	10 Uhr

im Gemeindehaus „Schalom“

jeden Samstag um 16.45 Uhr mit Kinderstunde.
Am jeweils letzten Samstag im Monat mit Abendmahl.

in Kerzendorf

Miseric. Domini	06.04.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Kantate	20.04.	Regionalgottesdienst in Genshagen	10 Uhr
Exaudi	04.05.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Pfingsten	11.05.	Festgottesdienst mit AM	10 Uhr

Gemeindenachmittage in Kerzendorf

Donnerstag, 24.04.	14.00 Uhr	Winterkirche
Donnerstag, 29.05.	14.00 Uhr	Winterkirche

AM = Abendmahl
KG = Kindergottesdienst

Gebet der Gemeinden

Auch in diesem Jahr finden die Gebetsabende statt, die unter dem Begriff „Gebet der Gemeinden“ schon eine ökumenische Tradition geworden sind. Beginn ist am **Sonntag, dem 06. April um 19 Uhr** auf dem Nehemiahhof. Wer sich schon die folgenden Termine in den Kalender eintragen will: 01.06. im Kulturhaus bei der FEG, am 28.09. im Gemeindehaus „Schalom“ und am 30.11. im Gemeindehaus der Adventgemeinde in der Gartenstraße. Herzliche Einladung.

Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am **Sonntag Jubilate, dem 13. April** stellen sich im Gottesdienst um 10 Uhr die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vor und berichten aus ihrer Konfirmandenzeit im Projekt der Pfarrsprengel Ahrensdorf, Glienick-Christinendorf und Ludwigsfelde. Die Namen unser Konfirmandinnen und Konfirmanden finden sich auf der Seite 10. Der Gottesdienst zur Konfirmation findet traditionell am Sonntag Rogate statt. Das ist in diesem Jahr der 27. April.

Regionalgottesdienst am Sonntag Kantate

Die Gemeinden in unserer Region sind wieder eingeladen zu einem Regionalgottesdienst, der am Sonntag, dem 20. April in Genshagen gemeinsam gefeiert wird. Beginn ist um 10 Uhr. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte im Pfarrbüro oder bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchengemeinde St. Michael. In allen anderen Kirchen, so auch in St. Michael, ist an diesem Sonntag kein Gottesdienst!

Deutsche Messe mit der Michaelsbruderschaft

Am Samstag, dem 17. Mai trifft sich der Teilkonvent Berlin-Brandenburg vom Konvent Mitte-Ost der Evangelischen Michaelsbruderschaft in Ludwigsfelde. Der Konvent beginnt mit der Feier der Eucharistie um 10 Uhr in der Kirche St. Michael. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, an diesem besonderen Gottesdienst teilzunehmen. Die Liturgie wird in der Form der Deutschen Messe gefeiert, wie sie von der Evangelischen Michaelsbruderschaft gepflegt wird.

Rückblick auf einen bewegenden Familiengottesdienst

Am Ostermontag ist in St. Michael Familiengottesdienst. Das hat eine lange Tradition und die Kinder freuen sich jedes Jahr darauf, die um die Kirche herum versteckten Süßigkeiten zu suchen und zu finden. Am diesjährigen Ostermontag feierten die großen und kleinen Gottesdienstbesucher eine Agape. Das ist ein Liebesmahl in Anlehnung an die Feier des Abendmahles. Mit ganz großem Ernst und sehr anständig wurde Brot geteilt und aus dem Saftkelch getrunken.



Ausflug mit Familien am Fest Christi Himmelfahrt

Der Kindergottesdienstkreis lädt sehr herzlich ein zu einer Radtour am Tage der Himmelfahrt Christi. Beginn ist in der Kirche St. Michael mit einer Andacht um 10 Uhr. Anschließend besuchen wir gemeinsam den Nehemiahhof in Wietstock, der immer am 1. Mai einen Tag der offenen Tür hat. Dort können wir mit Essen und trinken versorgt werden, bitte das nötige Kleingeld dafür einstecken.

So sind wir Pfingsten 2006 gestartet

